



Kennzahlen

1,9

Mio.
Versicherte

6,2

Mrd. CHF
Leistungen

6,5

Mrd. CHF
Prämieneinnahmen

3245

Mitarbeitende

97,3

%
Combined
Ratio

54

Mio. CHF
Unternehmens-
ergebnis

	2018	2017
Erfolgsrechnung		
Verdiente Prämien	6 500 592	6 390 452
Versicherungsleistungen	-6 194 830	-6 315 342
Betriebsaufwand	-655 482	-679 835
Unternehmensergebnis	54 065	217 882
In % der verdienten Prämien		
Eigenkapital	35,7 %	35,5 %
Versicherungsaufwand (Schadenquote)	87,2 %	89,5 %
Betriebsaufwand (Kostenquote)	10,1 %	10,6 %
Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote)	97,3 %	100,2 %

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Helsana präsentiert ein starkes Geschäftsjahr 2018. Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich signifikant verbessert, bei gleichbleibend guter Markt- und Prämienposition. Unser Service hat dazu beigetragen, die Kundenbindung und -zufriedenheit weiter zu stärken. Insgesamt wächst der Bestand in der Grundversicherung auf 2019 um 66 000 Kunden (+5,6 Prozent); in der Zusatzversicherung erhöhte sich der Kundenbestand trotz anhaltendem Kostendruck (+3,0 Prozent). Unser strategisches Ziel bleibt, bei der Kundenempfehlung (Messgrösse «Net Promoter Score», NPS) in die Top 3 der Branche vorzustossen. Die neuste Messung von Dezember 2018 zeigt erhebliche Fortschritte: Der Rückstand auf den avisierten dritten Rang konnte mehr als halbiert werden. Wir bleiben zuversichtlich, die bereits gemachten Fortschritte weiter voranzubringen.



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Helsana präsentiert starkes Jahresergebnis 2018

Die Helsana-Gruppe erzielt 2018 einen Gewinn von 54 Millionen Franken. Ein ausgezeichnetes versicherungstechnisches Ergebnis steht einem Verlust bei den Kapitalanlagen gegenüber.

Helsana überzeugt mit einem starken Geschäftsjahr 2018. Das versicherungstechnische Ergebnis zeigt sich in allen Sparten verbessert. Der Unternehmensgewinn für die Helsana-Gruppe fällt mit 54 Millionen Franken dennoch deutlich tiefer aus als im Vorjahr (218 Millionen). Dies ist mit der markant schlechteren Kapitalanlageperformance zu erklären, als Konsequenz des weit weniger erfreulichen und volatileren Börsenumfelds im Vergleich zu 2017. Gleichbleibend stark ist die Prämienposition.

Die Combined Ratio der Gruppe entwickelte sich erfreulich und liegt deutlich im Gewinnbereich. In der Grundversicherung hat sich das versicherungstechnische Ergebnis nach der Steigerung im Vorjahr weiter deutlich verbessert. Dies ist ein wesentlicher Grund für eine im Durchschnitt tiefe Prämienhöhung für 2019. Das Unfallversicherungsgeschäft liegt wieder deutlich, der Zusatzversicherungsbereich liegt knapp in der versicherungstechnischen Gewinnzone.

Leistungskosten sinken

Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich bei der Helsana-Gruppe sehr erfreulich entwickelt. Die Leistungskosten sind von 2017 auf 2018 erstmals gesunken. Sie belaufen sich 2018 auf 6,195 Milliarden Franken (2017: 6,315 Milliarden). Diese Entwicklung führen wir massgeblich auf eine praktisch ausbleibende Teuerung im akutstationären Bereich, den zweiten, bundesrätlichen Eingriff beim Tarif

für ambulante Arztleistungen Tarmed sowie auf die Intensivierung des Leistungskostenmanagements mit neuen Verfahren zur Wirtschaftlichkeitskontrolle zurück. Zudem wirkt sich bei den Arzneimitteln die Wiederaufnahme der Preisüberprüfung dämpfend auf die Kostenentwicklung aus. Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass sich die Medikamentenkosten weiterhin so moderat entwickeln werden. Angesichts der Preise neu lancierter Medikamente und des weiterhin anziehenden Konsums, ist in den nächsten Jahren mit deutlich stärker ansteigenden Kosten in diesem Bereich zu rechnen.

Die Prämieinnahmen haben gegenüber 2017 zugenommen. Sie kommen bei 6,501 Milliarden Franken zu liegen (2017: 6,390 Milliarden Franken).

6,2

Mrd. CHF
Leistungen

«Wir engagieren uns stetig für Innovationen, um unseren Kunden Zugang zu den für sie idealen Behandlungsmethoden zu ermöglichen.»

Prof. Dr. Thomas D. Szucs, Verwaltungsratspräsident

6,5

Mrd. CHF
Prämieinnahmen

54

Mio. CHF
Gewinn

Erfreuliches versicherungstechnisches Ergebnis

Der versicherungstechnische Gewinn 2018 beläuft sich auf 175 Millionen Franken und fällt damit markant besser aus als 2017 (-10 Millionen Franken). Die Combined Ratio ist mit 97,3 Prozent wieder deutlich im Gewinnbereich nach dem ausgeglichenen Ergebnis des Vorjahres (2017: 100,2 Prozent).

Im Grundversicherungsbereich zeigt sich ein deutlicher Überschuss. Die Combined Ratio für 2018 liegt bei 97,1 Prozent (2017: 99,6 Prozent). Auch im Zusatzversicherungsbereich ist die Entwicklung erfreulich. Die Combined Ratio liegt bei 98,3 Prozent (2017: 99,0 Prozent) und

hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verbessert: Die Prämieinnahmen vermögen die Kosten gut zu decken. Dies trotz anhaltend steigender Leistungskosten und Einmaleffekten im Rahmen der Lancierung der neuen Generation von Spitalprodukten.

Sehr positiv haben sich die Zahlen in der Unfallsparte entwickelt: Die Combined Ratio beträgt für 2018 92,3 Prozent (2017: 131,3 Prozent) und liegt damit deutlich im Plus. Die hohe Combined Ratio des Vorjahres war massgeblich auf einen Einmaleffekt zurückzuführen: Die zu erwartende Senkung des technischen Zinssatzes wurde damals bereits berücksichtigt.

«Die Kunden stehen im Zentrum unserer Aktivitäten. Wir investieren laufend in unsere Prozesse, um unseren Kunden den bestmöglichen Service zu optimalen Kosten zu bieten.»

Daniel H. Schmutz, CEO

97,3 %

Combined Ratio

Volatile Kapitalmärkte

Die globalen Kapitalmärkte waren 2018 geprägt von einer hohen Volatilität und fanden in einem tiefroten Dezember ihren vorläufigen Tiefpunkt. Die grossen Aktienmärkte notieren per Ende Jahr im Vergleich zum Jahresanfang deutlich im Minus. Diesem Trend konnte sich auch Helsana nicht entziehen. Die Finanzmarktanlagen entwickelten sich 2018 für Helsana negativ. Nach 6,02 Prozent im Vorjahr, beläuft sich die Gesamtperformance 2018 auf -2,64 Prozent, bei einem Anlagevermögen von 6,2 Milliarden Franken. Damit konnten die Anlagen nach vielen guten bis sehr guten Jahren für einmal nicht zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beitragen.

Die Performance fällt 2018 um 0,34 Prozentpunkte schlechter aus als der Benchmark. Das Kapitalanlageergebnis kommt so auf -136 Millionen Franken zu liegen. Das breit diversifizierte Anlageportfolio und die Kompetenz der Anlagespezialisten haben aber auch in diesem Jahr dazu beigetragen, in einem anspruchsvollen Anlageumfeld den Verlust in Grenzen zu halten.

Gut dotierte Finanzen und gut aufgestellt für die Zukunft

Sämtliche Gesellschaften der Helsana-Gruppe übertreffen die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Solvenz weiterhin deutlich. Das Eigenkapital wuchs weiter an und beläuft sich per Ende 2018 für die gesamte Gruppe auf 2,321 Milliarden Franken (2017: 2,271 Milliarden Franken).

2,321

Mrd. CHF
Eigenkapital

Zusätzlich zu den Eigenmitteln hat sich auch die Prämienposition in der Grundversicherung nochmals verbessert. Zeugnis davon ist der Bestandeszuwachs in der Grundversicherung auf 2019 um 66 000 Kunden. Damit besteht eine hervorragende Ausgangslage für die kommende Prämienrunde. In der Zusatzversicherung erhöhte sich der Kundenbestand (+3,0 Prozent) trotz anhaltendem Kostendruck. Im Unternehmensgeschäft wurde ein Wachstum erzielt, wobei die Profitabilität deutlich verbessert wurde.

+66 000

Bestandeszuwachs
auf 2019

Eine weiterhin grosse Herausforderung ist die Erreichung des strategischen Ziels, bei der Kundenweiterempfehlung (Messgrösse «Net Promoter Score», NPS) in die Top 3 der Branche vorzustoßen. Die neuste Messung von Dezember 2018 zeigt erhebliche Fortschritte. So konnte der Rückstand auf den in unserer Strategie avisierten dritten Rang mehr als halbiert werden. Massgeblich dazu beigetragen haben weitere Verbesserungen im Kundenservice und die Prämiensituation. Zusätzlich unterstützt hat unser Bonusprogramm Helsana+ («Helsana Plus»), das bereits über 80 000 registrierte Kunden verzeichnet.

Gute Führung beruht auf Regeln

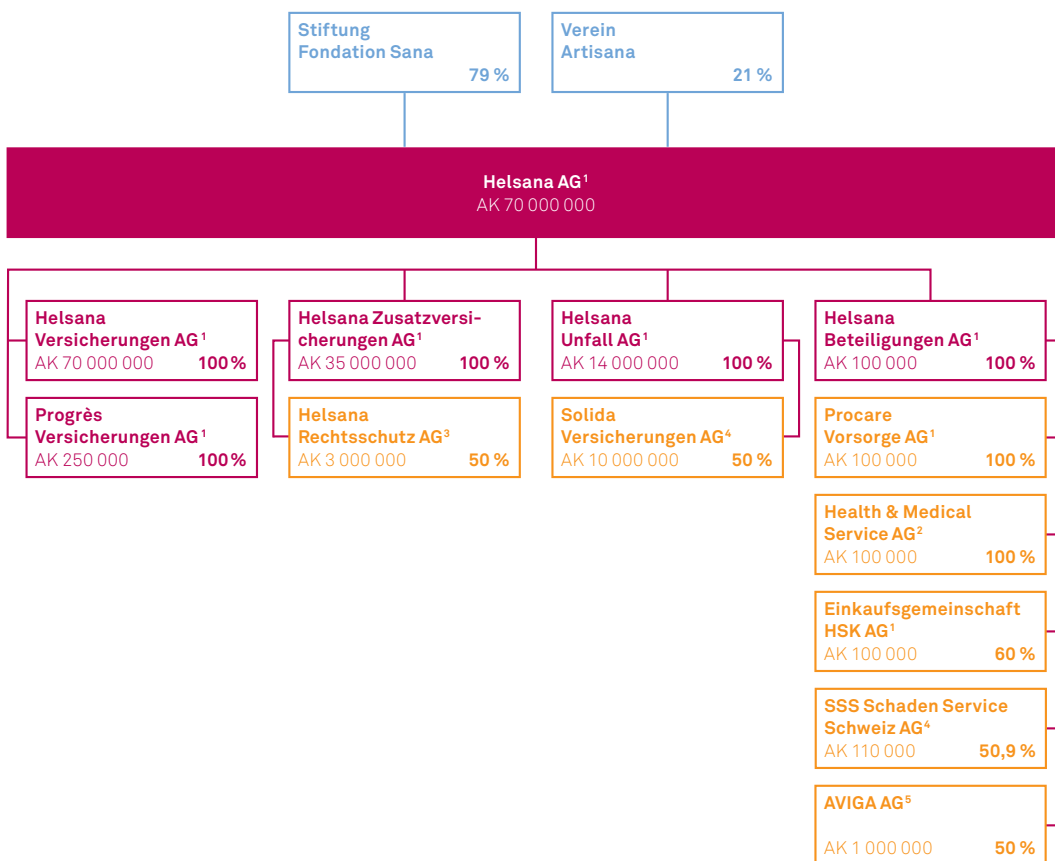
Die Helsana-Gruppe handelt nach den Grundsätzen der Corporate Governance – für eine wertorientierte, verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung. Diese schafft klare Verhältnisse für Versicherte, Mitarbeitende, Aktionäre und die Öffentlichkeit.

Corporate Governance umfasst bei der Helsana-Gruppe die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Sie lehnt sich hinsichtlich Transparenz und Verantwortlichkeiten an die Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance an.

Im Code of Conduct hat der Verwaltungsrat die ethischen Grundsätze der Geschäftstätigkeit festgelegt, denen sich sämtliche Helsana-Mitarbeitenden verpflichtet haben. Der Code of Conduct enthält die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tägliche Arbeit, die alle Mitarbeitenden der Helsana-Gruppe befolgen müssen, damit die Ziele dauerhaft erreicht werden. Ausserdem fördert er das gemeinsame Verständnis dafür, was eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis ist.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Aktionäre der Helsana AG sind die Stiftung Fondation Sana mit 79 Prozent und der Verein Artisana mit 21 Prozent des Aktienkapitals von 70 Millionen Franken. Die Stiftung Fondation Sana besteht aus einem Stiftungsrat mit zurzeit 27 Mitgliedern und einem Ausschuss mit sieben Mitgliedern. Der Verein Artisana wird von einem Vorstand mit sieben Mitgliedern geleitet.



¹ 8600 Dübendorf, ² 8045 Zürich, ³ 5000 Aarau, ⁴ 8048 Zürich, ⁵ 8005 Zürich, ⁶ 8400 Winterthur

Helsana hält keine Beteiligung an börsenkotierten Gesellschaften, die zum beiden Seiten die kapital- oder stimmenmässige Beteiligung einen Grenzwert von 5 Prozent überschreitet.

2. Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Helsana AG von 70 Millionen Franken ist eingeteilt in 70 000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je 1000 Franken. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen. Es gibt keine Vorgaben für die Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen.

Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien und es sind keine Partizipationsscheine ausstehend. Ebenfalls besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und es existieren keine Genussscheine. Helsana hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben beziehungsweise ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Für die strategische Führung der Helsana-Gruppe ist der Verwaltungsrat zuständig. Er setzt sich aus dem Präsidenten und acht Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat besteht vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern (siehe Seite 16).

- Ausführlichere Informationen zu den Verwaltungsratsmitgliedern finden Sie unter helsana.ch/vr

Keines dieser Mitglieder gehörte in den letzten drei Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft von Helsana an. Die Mitglieder stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der Helsana-Gruppe und deren Gesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat beeinflussen würden.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln für eine jährliche Amtsdauer. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mandatsdauer ist auf 16 Jahre beschränkt.

3.1. Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung ist im Organisationsreglement festgehalten. Dieses regelt die Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats, seiner Ausschüsse, der Internen Revision und der Geschäftsführung sowie die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die oberste Leitung der Helsana-Gruppe. Vier ständige Verwaltungsratsausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrats, unter anderem zur Koordination, Stellungnahme und Vorbereitung seiner Beschlüsse. Sie können bei besonderen Aufgaben durch zusätzliche Fachausschüsse ergänzt werden. Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber fünf Mal jährlich (2018: acht Sitzungen).

Vier ständige Ausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrats

Ausschüsse	Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss	Audit- und Risk-Management-Ausschuss	Anlage-Ausschuss	Digitalisierungs-Ausschuss
Zusammensetzung	Prof. Dr. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Michela Ferrari-Testa und Reto Stump	Dr. Christiane Roth-Godat (Vorsitzende), Yves Cuendet, Severin Moser und Dr. Benedikt Koch	Prof. Dr. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Daniel Loup und Dr. Jürg Dommer	Reto Stump (Vorsitzender), Prof. Dr. Thomas D. Szucs, Severin Moser
Pflichten und Kompetenzen	Koordination und Vorbereitung von geschäftlichen Angelegenheiten, die dem Verwaltungsrat vorzulegen sind, die Vorbereitung der Vergütungen der Verwaltungsräte zuhanden des Verwaltungsrats und die Festsetzung der Vergütung der Geschäftsleitung laut den Richtlinien des Verwaltungsrats.	Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrats in allen Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Berichterstattung zuhanden des Verwaltungsrats über das Mandat, Berichterstattung inklusive Management Letter sowie Festlegung der Honorare der externen Revisionsstelle, Wahl des Leiters Interne Revision, Koordination der Prüfpläne von interner und externer Revision, Abnahme von und Berichterstattung zuhanden des Verwaltungsrats zu den Berichten der Internen Revision, des verantwortlichen Aktuars, der externen Konzerngesellschaften sowie zur Situation im Risikomanagement und im Internen Kontrollsystem (IKS).	Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrats zur Berichterstattung über das Anlagevermögen in den Quartals- und Jahresberichten, Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrats zum Value-at-Risk-Wert, zur Anlagestrategie sowie zu Anlagegeschäften, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen, Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrats zum jährlichen Review des Anlagereglements.	Förderung und Förderung der «digitalen Maturität» und Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung der Helsana-Gruppe in Bezug auf die Digitalisierung. Der Digitalisierungs-Ausschuss ist in der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie zuhanden des Verwaltungsrats involviert.
Sitzungen	Die vier ständigen Ausschüsse tagen jeweils, sooft es die Geschäfte erfordern (Anzahl Sitzungen 2018: Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss: 7, Audit- und Risk-Management-Ausschuss: 6, Anlage-Ausschuss: 7, Digitalisierungs-Ausschuss: 5).			

3.2. Interne Revision

Die Interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Arbeit und erbringt unabhängige Prüfungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem sowie die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie koor-

diniert ihre Arbeit mit der externen Revisionsstelle sowie den internen Assurance-Funktionen. Sie verfolgt in ihrer Arbeit einen risikobasierten Ansatz.

Die Interne Revision ist der Vorsitzenden des Audit- und Risk-Management-Ausschusses unterstellt und berichtet quartalsweise an den Verwaltungsrat.

4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt die Helsana-Gruppe operativ. Sie besteht aus fünf Mitgliedern. Der CEO ist operativer Unternehmensleiter (siehe Seite 17).

- Ausführlichere Informationen zu den Geschäftsleitungsmitgliedern finden Sie unter helsana.ch/gl

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Der Verwaltungsrat legt die Vergütungen an seine Mitglieder auf Antrag des Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschusses fest. Dieser wiederum entscheidet gemäss den Richtlinien des Verwaltungsrats über die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem fixen Jahressalär, einem variablen Anteil sowie Beiträgen des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse. Der variable Anteil ist abhängig von der Zielerreichung.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. Im Jahr 2018 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung folgende Vergütungen ausbezahlt: Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrats belief sich 1 104 434 Franken. In diesem Betrag sind alle Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen enthalten. Der VR-Präsident hat eine Vergütung von 277 768 Franken erhalten. Darin sind das Präsidium und die Aufwendungen für die weiteren Verwaltungsrats-Ausschuss-Präsidien, die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden enthalten.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung bestand aus Barvergütungen 2 692 600 Franken, Vorsorgebeiträgen von 496 000 Franken und sonstigen Bezügen von 126 900 Franken.

Die höchste Vergütung erhielt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit einer Barvergütung von 642 200 Franken, Vorsorgebeiträgen von 136 400 Franken und sonstigen Bezügen von 31 500 Franken. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten.

Die Vergütungen 2018 nahmen gegenüber 2017 leicht zu, da die Zielerreichung, welche für den variablen Anteil ausschlaggebend ist, im Vergleich zum Vorjahr höher ausfiel.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung entrichtet.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss selbst nicht Aktionär sein.

Es bestehen keine statutarischen Regeln bezüglich Stimmrechtsbeschränkung und zur Teilnahme an der Generalversammlung. Beschlüsse werden durch eine absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst, sofern nicht eine zwingende Vorschrift des Gesetzes etwas anderes verlangt. Statutarische Quoren sind nicht festgelegt.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Sie wird durch den Verwaltungsrat, die Liquidatoren oder die Revisionsstelle einberufen. Der Verwaltungsrat beruft eine Generalversammlung auch dann ein, wenn dies von Aktionären, die mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung

unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrats und gegebenenfalls der Aktionäre.

Helsana führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Da Helsana nicht an der Börse emittiert ist, unterliegt die Gesellschaft nicht der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes.

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder von Helsana.

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird laut Statuten jeweils für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Das Mandat erstreckt sich auf die grosse Mehrheit der von Helsana im Konsolidierungskreis direkt oder indirekt gehaltenen Gesellschaften.

Die Ernst & Young AG, Zürich, ist seit 2006 die Revisionsstelle der Helsana-Gruppe. Das Mandat ist an der Generalversammlung vom 6. April 2018 verlängert worden. Leitender Revisor ist seit 2017 Rolf Bächler. Die Revisionshonorare beliefen sich im Jahr 2018 auf 615 556 Franken. Die zusätzlichen Honorare für Unternehmensberatung beliefen sich im Jahr 2018 auf 330 433 Franken.

9. Starkes Risiko- und Kontrollmanagement

Helsana misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung bei und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern.

Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten

Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts.

10. Informationspolitik

Die Helsana-Gruppe betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber ihren Aktionären, Mitarbeitenden und Kunden. In der Rubrik «Helsana-Gruppe» auf der Website www.helsana.ch finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Medienmitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen.

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden einmal jährlich veröffentlicht. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen sind auf der Website der Gesellschaft einsehbar. Der Jahresbericht liegt in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache vor. Zudem ist er ab dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse auf der Website abrufbar.

Für die Aktionäre der Helsana AG gibt es jeweils im Oktober eine Präsidentenkonferenz. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.

– Medienstelle: media.relations@helsana.ch

Mitglieder des Verwaltungsrates



Prof. Dr. Thomas D. Szucs
Präsident, seit 2010



Michela Ferrari-Testa
Vizepräsidentin, seit 2007



Reto Stump
Vizepräsident, seit 2012



Yves Cuendet
Mitglied, seit 2014



Dr. Jürg Dommer
Mitglied, seit 2013



Dr. Benedikt Koch
Mitglied, seit 2016



Daniel Loup
Mitglied, seit 2011



Severin Moser
Mitglied, seit 2008



Dr. Christiane Roth-Godat
Mitglied, seit 2008

Mitglieder der Geschäftsleitung



Daniel H. Schmutz
CEO



Rudolf Bruder
Kundenservice &
Leistungen



Jürg Stupp
Marketing & Vertrieb



Roman Sonderegger
Finanzen &
Versicherungstechnik



Hans-Peter Keller
Informatik

Konsolidierte Jahresrechnung der Helsana-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4	6 500 592	6 390 452
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4	-6 194 830	-6 315 342
Technischer Zinsertrag		10 082	10 132
Risikoausgleich zwischen Versicherern		575 911	624 599
Überschussbeteiligung der Versicherten		-61 022	-39 837
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-655 482	-679 835
Versicherungstechnisches Ergebnis		175 252	-9 831
Ertrag aus Kapitalanlagen		493 524	757 624
Aufwand aus Kapitalanlagen		-625 232	-403 244
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-4 000	-51 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	-135 708	303 380
Technischer Zinsaufwand		-10 082	-10 132
Übriger betrieblicher Ertrag	4	40 711	9 384
Übriger betrieblicher Aufwand	4	-23 883	-67 820
Betriebliches Ergebnis		46 290	224 981
Betriebsfremdes Ergebnis	4	-1 047	5 317
Ausserordentliches Ergebnis	4	0	-12
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		45 243	230 286
Latente Ertragssteuern		19 245	1 748
Ertragssteuern		-9 721	-13 424
Minderheitsanteile am Ergebnis		-702	-728
Konsolidiertes Ergebnis		54 065	217 882

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Kapitalanlagen	6, 7	6 237 458	6 272 074
Immaterielle Anlagen	8	28 825	29 506
Sachanlagen	8	12 755	13 410
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	591 728	612 058
Aktive latente Ertragssteuern ¹		117 546	98 300
Forderungen	10	405 670	378 903
Flüssige Mittel		512 569	188 502
Total Aktiven		7 906 551	7 592 753
Passiven			
Kapital der Organisation		70 000	70 000
Kapitalreserven		405 601	405 601
Gewinnreserven		1 789 322	1 574 940
Konsolidiertes Ergebnis		54 065	217 882
Minderheitsanteile am Kapital		2 275	2 309
Eigenkapital		2 321 263	2 270 732
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	3 904 586	3 638 098
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	122 627	124 867
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	846 632	842 632
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	54 220	56 612
Passive latente Ertragssteuern ¹		39	38
Verbindlichkeiten	10	657 184	659 774
Fremdkapital		5 585 288	5 322 021
Total Passiven		7 906 551	7 592 753

¹ Der latente Ertragssteuersatz von 21,5 Prozent (bzw. 0,31 Prozent bei Gesellschaften mit Beteiligungsabzug) entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Konsolidiertes Ergebnis		54 065	217 882
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	6	228 003	-127 509
<i>davon Abschreibungen/Zuschreibungen auf Equity bewerteten Beteiligungen</i>	6	16 576	-25 975
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	34 111	38 589
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8	9 822	9 621
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		41 057	28 335
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	266 488	221 579
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	-2 240	6 590
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	4 000	51 000
Verlust/Gewinn aus Abgängen Sachanlagen	8	9	188
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9	20 329	-197 540
Veränderung latente Ertragssteuern		-19 245	-1 748
Veränderung Forderungen	10	-67 824	-63 886
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	9	-2 392	-39 481
Veränderung Verbindlichkeiten	10	-2 590	-31 948
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		563 593	111 672
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	6	-193 386	-109 386
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	-33 429	0
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	8	-9 177	-13 165
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-235 992	-122 551
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10	0	110 000
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-3 500	-2 100
Gewinnausschüttung an Minderheiten		-736	-491
Veränderung Minderheiten/Dritte		702	728
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3 534	108 137
Total Geldfluss = Veränderung «Flüssige Mittel»		324 067	97 258
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.		188 502	91 244
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		512 569	188 502
Veränderung Flüssige Mittel¹		324 067	97 258

¹ **Flüssige Mittel** operative Liquidität, Liquidität Depotbank, Festgeldanlagen

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2016	70 000	405 601	1 479 071	97 969	2 072	2 054 714
Gewinnverwendung			97 969	-97 969		0
Dividendenausschüttung			-2 100			-2 100
Jahresergebnis				217 882	237	218 119
Eigenkapital per 31.12.2017	70 000	405 601	1 574 940	217 882	2 309	2 270 732

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	70 000	405 601	1 574 940	217 882	2 309	2 270 732
Gewinnverwendung			217 882	-217 882		0
Dividendenausschüttung			-3 500			-3 500
Jahresergebnis				54 065	-34	54 031
Eigenkapital per 31.12.2018	70 000	405 601	1 789 322	54 065	2 275	2 321 263

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 70 000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1000.– aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenen, nicht ausgeschütteten Gewinnen aus vergangenen Geschäftsjahren. Der aus der Erstanwendung von Swiss GAAP FER erzielte Erfolg wird den Gewinnreserven zugewiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Helsana-Gruppe

1. Erfolgsrechnung – Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen (Sparten)

Angaben in TCHF	Versicherungen nach KVG ¹		Versicherungen nach VVG ²	
	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 646 110	4 497 206	1 718 703	1 751 153
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 778 210	-4 791 719	-1 307 225	-1 352 970
Technischer Zinsertrag	0	0	0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern	575 911	624 599	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	-8 871	-7 494	-50 733	-30 010
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-299 266	-306 253	-331 677	-349 849
Versicherungstechnisches Ergebnis	135 674	16 339	29 068	18 324
Ertrag aus Kapitalanlagen	167 322	292 530	190 392	302 906
Aufwand aus Kapitalanlagen	-212 447	-170 705	-266 057	-127 204
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	15 000	26 000	11 000	-85 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-30 125	147 825	-64 665	90 702
Technischer Zinsaufwand	0	0	0	0
Übriger betrieblicher Ertrag	8 758	8 017	31 010	1 032
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 838	-2 471	-20 875	-65 852
Betriebliches Ergebnis	111 469	169 710	-25 463	44 206
Betriebsfremdes Ergebnis	121	216	100	-117
Ausserordentliches Ergebnis	0	-12	0	0
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	111 590	169 914	-25 363	44 089
Latente Ertragssteuern	0	0	15 809	4 379
Ertragssteuern	0	0	-8 430	-12 238
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	0
Konsolidiertes Ergebnis	111 590	169 914	-17 984	36 230

¹**Versicherungen nach KVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche obligatorische Krankenpflegeversicherungen und freiwillige Taggeldversicherungen nach KVG anbieten.

²**Versicherungen nach VVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach VVG anbieten.

³**Versicherungen nach UVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach UVG anbieten.

⁴**Übrige** In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

Versicherungen nach UVG ³		Übrige ⁴		Elimination		Total	
2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
135 931	142 247	0	0	-152	-154	6 500 592	6 390 452
-109 547	-170 807	0	0	152	154	-6 194 830	-6 315 342
10 082	10 132	0	0	0	0	10 082	10 132
0	0	0	0	0	0	575 911	624 599
-1 418	-2 333	0	0	0	0	-61 022	-39 837
-24 539	-23 733	0	0	0	0	-655 482	-679 835
10 510	-44 494	0	0	0	0	175 252	-9 831
70 810	89 156	69 000	99 232	-4 000	-26 200	493 524	757 624
-72 010	-68 157	-74 718	-38 378	0	1 200	-625 232	-403 244
0	-2 000	-30 000	10 000	0	0	-4 000	-51 000
-1 201	18 999	-35 717	70 854	-4 000	-25 000	-135 708	303 380
-10 082	-10 132	0	0	0	0	-10 082	-10 132
584	448	1 271	959	-912	-1 072	40 711	9 384
-483	-177	-599	-392	912	1 072	-23 883	-67 820
-672	-35 356	-35 045	71 421	-4 000	-25 000	46 290	224 981
-17	-26	-1 251	5 244	0	0	-1 047	5 317
0	0	0	0	0	0	0	-12
-689	-35 382	-36 296	76 665	-4 000	-25 000	45 243	230 286
3 329	-2 603	107	-28	0	0	19 245	1 748
-530	-82	-761	-1 104	0	0	-9 721	-13 424
0	0	-702	-728	0	0	-702	-728
2 110	-38 067	-37 652	74 805	-4 000	-25 000	54 065	217 882

2. Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung 2018 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1.1.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Helsana-Gruppe wendet Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) in Anlehnung an Swiss GAAP FER 41 seit dem Geschäftsjahr 2015 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Helsana direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Helsana direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Helsana und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen respektive ausgeschlossen.

Änderung Konsolidierungskreis

Per 1.1.2018 hat die Progrès Versicherungen AG auf dem Weg der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit. A FusG die indivo Versicherungen AG absorbiert und deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2.1 Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Helsana-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über fünf Jahre oder im Jahr der Konsolidierung voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Equity-Methode

Gesellschaften, an denen Helsana zwischen 20 und 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (5.2.2019) sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle gruppeninternen Transaktionen, Beziehungen und Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2018	31.12.2017
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1.12651	1.16963
1 GBP	1.25356	1.31744
1 USD	0.98421	0.97634
100 JPY	0.89442	0.86662
1 CAD	0.72209	0.77792
1 AUD	0.69438	0.76221

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen und Obligationenfonds

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten. Bei Anlagen in ähnliche Titel ohne feste Laufzeit (z.B. Obligationenfonds) oder ohne fest definierten Rückzahlungspreis erfolgt die Bewertung zum Marktwert.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Kollektive Kapitalanlagen

Die kollektiven Kapitalanlagen (Aktienfonds, Alternative Anlagen, Immobilienfonds usw.) werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst.

Devisentermingeschäfte

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Darlehen und Hypothekendarlehen

Darlehen und Hypothekendarlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert und bei Verwendung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel der Sparten KVG, VVG und UVG mit Ausnahme der Beteiligungen, der Darlehen und Hypothekendarlehen sowie der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen wird zwischen eingekaufter Software und Projekten unterschieden. Diese werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei der eingekauften Software werden Beträge unter CHF 5000.– direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Projekte werden ab Einführung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 10 Jahre, abgeschrieben. Sie müssen über mehrere Jahre einen Nutzen bringen. Sie werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese Kosten müssen messbar und dem Projekt zuordenbar sein. Es können nur Projekte aktiviert werden, die über einen strategischen Charakter verfügen und ein Investitionsvolumen von CHF 3 Mio. überschreiten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Mobilien und Einrichtungen werden Anschaffungen sowie Sammelanschaffungen mit Beträgen über CHF 5000.– aktiviert. Beträge unterhalb dieser Grenze werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahre bei Mobilien und Einrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleich bleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0,25 Prozent gebildet. Für ältere Forderungen fliessen in den KVG-Gesellschaften die Auswirkungen des Art. 64a KVG je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttote der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Deckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Im Kollektivkrankentaggeld werden für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs bis zu einer Höchstgrenze von 15 Prozent der Versicherungsleistungen dotiert. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen berechnen sich aus

- 10 Prozent der Obligationen Schweiz
- 3 Prozent auf Grundstücken und Bauten sowie
- 20 Prozent der übrigen Kapitalanlagen.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

3. Konsolidierungskreis 2018

Name	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Mio. CHF
Helsana AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	70,0
– Helsana Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	70,0
– Progrès Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	0,3
– Helsana Zusatzversicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	35,0
– Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutzversicherung	Equity-Methode	50	3,0
– Helsana Unfall AG, Dübendorf	Unfallversicherung	voll konsolidiert	100	14,0
– Solida Versicherungen AG, Zürich	Unfallversicherung	Equity-Methode	50	10,0
– Helsana Beteiligungen AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	0,1
– SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich	Regressabwicklung	voll konsolidiert	50,9	0,1
– Health & Medical Service AG, Zürich	Gesundheitswesen	voll konsolidiert	100	0,1
– Procure Vorsorge AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	100	0,1
– Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	60	0,1
– Aviga AG, Zürich	Case Management	Equity-Methode	50	1,0

4. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2018	2017
Prämien ertrag	6 501 313	6 391 250
Anteil Rückversicherer	-721	-798
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 500 592	6 390 452
Schaden- und Leistungsaufwand	-6 525 916	-6 663 482
Kostenbeteiligungen	646 677	633 539
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-266 488	-221 578
Schadenminderungskosten	-49 103	-63 821
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-6 194 830	-6 315 342
Personalaufwand	-382 935	-378 849
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-25 309	-25 696
IT-Kosten	-82 780	-97 016
Marketing, Werbung und Provisionen	-95 238	-70 438
Übriger Verwaltungsaufwand	-25 876	-93 894
Abschreibungen	-43 344	-13 942
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-655 482	-679 835
Liquide Mittel (Zinsen)	2 891	2 763
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen usw.)	7 037	5 244
Übriger Ertrag	30 783	1 377
Total übriger betrieblicher Ertrag	40 711	9 384
Liquide Mittel (Zinsen)	-3 963	-2 707
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich usw.)	-19	-77
Übriger Aufwand	-19 901	-65 036
Total übriger betrieblicher Aufwand	-23 883	-67 820
Betriebsfremder Ertrag Dritte	24 495	18 774
Betriebsfremder Aufwand Dritte	-25 542	-13 457
Total betriebsfremder Erfolg	-1 047	5 317
Ausserordentlicher Aufwand	0	-12
Total ausserordentlicher Erfolg	0	-12

5. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2017
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	19 123	608	10 321	30 052
Obligationen	70 119	168 807	15 708	254 634
Obligationenfonds	0	0	2 009	2 009
Aktien	25 037	157 227	145 170	327 434
Alternative Anlagen	0	0	14 235	14 235
Immobilienfonds	0	19 896	62 168	82 064
Devisentermingeschäfte	0	29 029	8 802	37 831
Beteiligungen	350	3 300	907	4 557
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	220	220
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	4 588	0	0	4 588
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	119 217	378 867	259 540	757 624

Angaben in TCHF	Verwaltungs- kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2017
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-2 218	-5 185	-7 403
Obligationen	0	-136 390	-18 403	-154 793
Obligationenfonds	0	0	-171	-171
Aktien	0	-48 029	-63 043	-111 072
Alternative Anlagen	0	-30	-8 250	-8 280
Immobilienfonds	0	-3 326	-3 125	-6 451
Devisentermingeschäfte	0	-64 863	-5 972	-70 835
Beteiligungen	0	0	-26 882	-26 882
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	-1 001	-1 001
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-3 859	0	0	-3 859
Kapitalverwaltungskosten	-12 497	0	0	-12 497
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 356	-254 856	-132 032	-403 244
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-51 000	-51 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2017	102 861	124 011	76 508	303 380

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2018
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	18 895	0	12 629	31 524
Obligationen	67 675	129 399	21 579	218 653
Obligationenfonds	0	49	0	49
Aktien	25 519	86 147	17 744	129 410
Alternative Anlagen	0	0	2 359	2 359
Immobilienfonds	0	22 481	2 376	24 857
Devisentermingeschäfte	0	57 569	7 210	64 779
Beteiligungen	409	2 450	16 576	19 435
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	2 458	0	0	2 458
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	114 956	298 095	80 473	493 524

Angaben in TCHF	Verwaltungs- kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2018
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-3 415	-5 165	-8 580
Obligationen	0	-152 754	-30 500	-183 254
Obligationenfonds	0	0	-5 185	-5 185
Aktien	0	-76 346	-180 941	-257 287
Alternative Anlagen	0	-159	-14 912	-15 071
Immobilienfonds	0	-598	-63 253	-63 851
Devisentermingeschäfte	0	-66 213	-8 520	-74 733
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-756	0	-756
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 526	0	0	-2 526
Kapitalverwaltungskosten	-13 989	0	0	-13 989
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 515	-300 241	-308 476	-625 232
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-4 000	-4 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2018	98 441	-2 146	-232 003	-135 708

¹ Der übrige Ertrag aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution.

6. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2016	Zu- / Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2017
Immobilien	326 850	2 963	5 136	334 949
Obligationen ¹	3 710 558	31 827	-2 695	3 739 690
Obligationenfonds	0	22 573	1 839	24 412
Aktien	1 169 581	-15 431	82 128	1 236 278
Alternative Anlagen	217 139	31 943	5 985	255 067
Immobilienfonds	519 437	35 610	59 043	614 090
Devisentermingeschäfte	2 442	0	2 830	5 272
Beteiligungen	83 683	-95	-25 975	57 613
Darlehen und Hypotheken	13	-4	0	9
Arbeitgeberbeitragsreserve	5 476	0	-782	4 694
Kapitalanlagen	6 035 179	109 386	127 509	6 272 074

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2017	Zu- / Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2018
Immobilien	334 949	19 115	7 464	361 528
Obligationen ¹	3 739 690	145 634	-8 921	3 876 403
Obligationenfonds	24 412	6 071	-5 185	25 298
Aktien	1 236 278	43 811	-163 197	1 116 892
Alternative Anlagen	255 067	4 491	-12 553	247 005
Immobilienfonds	614 090	-4 613	-60 876	548 601
Devisentermingeschäfte	5 272	0	-1 310	3 962
Beteiligungen	57 613	-20 371	16 575	53 817
Darlehen und Hypotheken	9	5	0	14
Arbeitgeberbeitragsreserve	4 694	-756	0	3 938
Kapitalanlagen	6 272 074	193 387	-228 003	6 237 458

¹ Der Marktwert der Obligationen (exklusive Marchzinsen) beträgt TCHF 4 030 708 (per 31.12.2017 TCHF 3 926 178).

7. Devisentermingeschäfte

Angaben in TCHF		Währung	Marktwerte per 31.12.2018		Marktwerte per 31.12.2017	
			Aktive	Passive	Aktive	Passive
Termingeschäfte	Absicherung	CHF	0	0	4 486	0
Termingeschäfte	Absicherung	USD	1 601	0	0	-325
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	980	0	0	-500
Total in Obligationen¹			2 581	0	4 486	-825
Termingeschäfte	Absicherung	USD	4 164	-109	7 671	0
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	434	0	0	-2 612
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	0	-526	214	0
Total Devisentermingeschäfte			4 598	-635	7 885	-2 612

¹ Absicherungen auf Obligationen sind im Bestand der Anlagekategorie Obligationen enthalten.

8. Anlagenspiegel Sach- und immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Nettobuchwerte per 31.12.2016	5 800	4 186	67	10 053	52 153	15 943	68 096

Anschaffungswerte

Bruttowerte 31.12.2016	147 222	51 653	685	199 560	108 927	26 742	135 669
Zugänge von Anlagen	3 078	9 883	204	13 165	0	0	0
Abgänge von Anlagen	-16	-10 538	-34	-10 588	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2017	150 284	50 997	856	202 137	108 928	26 742	135 670

Kumulierte Wertberichtigungen

Wertberichtigungen 31.12.2016	-141 422	-47 466	-619	-189 507	-56 775	-10 799	-67 574
planmässige Abschreibungen	-2 962	-6 531	-128	-9 621	-33 241	-5 348	-38 590
Abgänge von Anlagen	3	10 363	34	10 400	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2017	-144 381	-43 633	-713	-188 727	-90 016	-16 148	-106 164

Nettobuchwerte per 31.12.2017	5 903	7 364	143	13 410	18 912	10 595	29 506
--------------------------------------	--------------	--------------	------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Nettobuchwerte per 31.12.2017	5 903	7 364	143	13 410	18 912	10 595	29 506

Anschaffungswerte

Bruttowerte 31.12.2017	150 284	50 997	856	202 137	108 928	26 742	135 670
Zugänge von Anlagen	1 953	7 109	115	9 177	23 736	9 693	33 429
Abgänge von Anlagen	-16 220	-13 669	-74	-29 963	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2018	136 017	44 437	897	181 351	132 664	36 435	169 099

Kumulierte Wertberichtigungen

Wertberichtigungen 31.12.2017	-144 381	-43 633	-713	-188 727	-90 016	-16 148	-106 164
planmässige Abschreibungen	-3 269	-6 440	-113	-9 822	-26 824	-7 287	-34 111
Abgänge von Anlagen	16 219	13 660	74	29 953	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2018	-131 431	-36 413	-752	-168 596	-116 840	-23 435	-140 275

Nettobuchwerte per 31.12.2018	4 586	8 024	145	12 755	15 824	13 000	28 824
--------------------------------------	--------------	--------------	------------	---------------	---------------	---------------	---------------

9. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Marchzinsen Kapitalanlagen	31 090	34 079
Risikoausgleich	386 107	434 289
Übrige transitorische Aktiven	174 531	143 690
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	591 728	612 058
Risikoausgleich	17 706	13 185
Übrige transitorische Passiven	36 514	43 427
Total passive Rechnungsabgrenzungen	54 220	56 612

10. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	329 694	315 503
Versicherungsorganisationen	4 642	5 199
Nahestehende Organisationen und Personen	886	561
Staatliche Stellen	20 837	20 306
Übrige Forderungen	49 611	37 334
Total Forderungen	405 670	378 903
Versicherungsnehmer	345 505	281 069
Versicherungsorganisationen	2 241	821
Leistungserbringer	75 222	80 224
Agenten und Vermittler	1 665	1 712
Nahestehende Organisationen und Personen	2 575	2 232
Staatliche Stellen	5 136	18 411
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	110 000
Übrige Verbindlichkeiten	224 840	165 305
Total Verbindlichkeiten	657 184	659 774

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2016	1 604 181	427 339	63 412	733 869	587 719	3 416 519
Bildung	1 195 210	21 126	827 164	287 804	56 617	2 387 921
Auflösung	-1 243 922	-30 122	-800 802	-57 659	-33 837	-2 166 342
Stand 31.12.2017	1 555 469	418 343	89 774	964 014	610 499	3 638 098

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2017	1 555 469	418 343	89 774	964 014	610 499	3 638 098
Bildung	1 405 713	15 426	1 217 916	124 456	180 507	2 944 018
Auflösung	-1 219 495	-25 281	-1 220 388	-87 176	-125 190	-2 677 530
Stand 31.12.2018	1 741 687	408 488	87 302	1 001 294	665 816	3 904 586

¹ Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2018 TCHF 0 (per 31.12.2017 TCHF 0).

² Die Rentendeckungskapitalien für die Unfalljahre bis 2013 wurden mit einem technischen Zinssatz von 2,75 Prozent und für die Unfalljahre 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 mit einem Zinssatz von 2,0 Prozent diskontiert (durchschnittliche Laufzeit: 15 Jahre).

³ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP (Modelle wie HAV / HMO) zusammen. Alterungsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 Prozent diskontiert.

12. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal / Makler ²	Steuern	IT-Investitionen	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2016	1 655	23 377	67 869	0	0	25 375	118 277
Bildung	0	41 073	7 025	0	2 190	66 793	117 081
Verwendung	-1 252	-25 067	-73 915	0	0	-10 257	-110 491
Stand 31.12.2017	403	39 383	979	0	2 190	81 911	124 867

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal / Makler ²	Steuern	IT-Investitionen	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2017	403	39 383	979	0	2 190	81 911	124 867
Bildung	0	40 904	25	1 037	0	5 144	47 110
Verwendung	-403	-40 817	-900	0	-2 190	-5 040	-49 350
Stand 31.12.2018	0	39 470	104	1 037	0	82 015	122 627

¹ Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten die Kosten der beschlossenen organisatorischen Veränderungen im Kostensenkungsprogramm.

² Unter Personal / Makler sind die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitanprüche sowie Prämien des Personals und Maklergebühren enthalten.

³ Unter den Prozessrisiken sind Nachlinzenzierungsforderungen enthalten. Die allfälligen Auszahlungen wurden entsprechend zurückgestellt.

⁴ Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die allfällige Ausgleichszahlung an Einzelversicherte wurde im 2017 konservativ mit CHF 65 Mio. zurückgestellt.

13. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2016	791 632	791 632
Bildung	102 000	102 000
Auflösung	-51 000	-51 000
Stand 31.12.2017	842 632	842 632

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2017	842 632	842 632
Bildung	30 000	30 000
Auflösung	-26 000	-26 000
Stand 31.12.2018	846 632	846 632

14. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitrags- reserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2017	2017	31.12.2017	2017	31.12.2016	2017	Vorjahr
Vorsorgeeinrichtungen	4 695	0	4 695	-1 001	3 913	219	-167
Total	4 695	0	4 695	-1 001	3 913	219	-167

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterde- ckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016			2017	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	158 698	0	0	0	31 709	31 709	30 096
Total	158 698	0	0	0	31 709	31 709	30 096

¹ Die Angaben basieren auf den testierten Jahresrechnungen 2015 und 2016 der Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG.

Arbeitgeberbeitrags- reserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2018	2018	31.12.2018	2018	31.12.2017	2018	Vorjahr
Vorsorgeeinrichtungen	3 939	0	3 939	-756	4 695	0	219
Total	3 939	0	3 939	-756	4 695	0	219

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterde- ckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017			2018	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	212 759	0	0	0	31 912	31 912	31 709
Total	212 759	0	0	0	31 912	31 912	31 709

¹ Die Angaben basieren auf den testierten Jahresrechnungen 2016 und 2017 der Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG.

15. Weitere Angaben

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten, Eigentumsvorbehalt (ohne gebundenes Vermögen)

Der Gesamtbetrag der als Sicherheit verwendeten Aktiven betrug per 31.12.2017 TCHF 166 055 (Obligationen inkl. Marchzinsen).

Per 31.12.2018 gab es keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten.

Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Im Rahmen der MWST-Gruppenbesteuerung haftet die Helsana-Gruppe solidarisch gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. In der MWST-Gruppe ist nebst den voll konsolidierten Gesellschaften auch die Stiftung Fondation Sana enthalten.

Wesentliche nahestehende Gesellschaften

Angaben in TCHF	Transaktionen mit der Helsana-Gruppe (netto) ¹		Bestand Kapitalanlagen ²		Bestand versicherungstechnische Rückstellungen ²	
	2018	2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Name						
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	10 110	11 957	621 418	612 996	553 872	540 751
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	17 360	17 238	49 039	44 724	41 373	38 963

¹ Die Transaktionen mit den nahestehenden Gesellschaften beinhalten die Summe der Abrechnungen dieser Gesellschaften, welche die weitergegebenen Nettoprämien abzüglich allfälliger Überschussbeteiligungen und Entschädigungen für die Verwaltung enthalten.

² Die Zahlen stammen aus dem jeweiligen Geschäftsbericht 2017.

Revisionsbericht Helsana-Gruppe



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich
Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der Helsana AG, Dübendorf

Zürich, 5. Februar 2019

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Helsana AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des inter-

nen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Monika Löber
Zugelassene
Revisionsexperten

Impressum Herausgeber Helsana AG, Postfach, 8081 Zürich,
Telefon +41 58 340 12 12, media.relations@helsana.ch, www.helsana.ch
Projektleitung und Redaktion Stefan Heini und Dragana Glavic
Konzept, Gestaltung und Realisation MADE Identity AG, Zürich
Fotografie Per Kasch c/o Severin Wendeler (Cover), Christian Schnur (Seiten 16/17)
Korrektorat und Übersetzung Apostroph Group, Zürich
Publishingsystem ns.publish by mms solutions ag, Zürich
Produktion NeidhartSchön AG, Zürich

